



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Gesundheit BAG
Direktionsbereich Kranken- und Unfallversicherung

Steuerung der Spitalversorgung

Perspektiven

9. Arbeitstagung
Nationale Gesundheitspolitik
8. November 2007



Steuerungselemente werden angepasst

- Wettbewerb wird gestärkt
- Anforderungen an Planung steigen
- Kantone werden zur Zusammenarbeit verpflichtet



Wettbewerb wird gestärkt

- Öffentliche und private Spitäler werden gleich behandelt
- Fallpauschalen bringen Transparenz
- Qualitätsindikatoren werden veröffentlicht
- Erweiterte Auswahl bei Spitalaufenthalt



Anforderungen an Planung steigen

- Die Planung der Kapazitäten wird mit der Leistungsplanung ergänzt
- Die Kantone koordinieren ihre Planungen
- Qualität und Wirtschaftlichkeit müssen berücksichtigt werden
- Der Bundesrat erlässt Planungskriterien



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Gesundheit BAG
Direktionsbereich Kranken- und Unfallversicherung

Kantone werden zur Zusammenarbeit verpflichtet

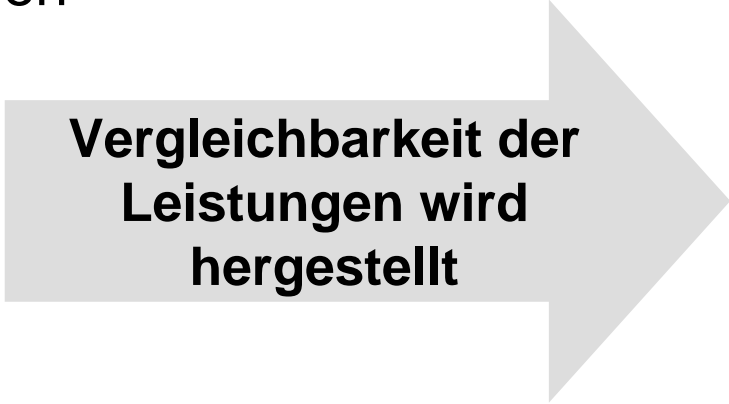
- Kantone sind zur Koordination der Planung verpflichtet
- Kantone haben gemeinsame Planung der hoch spezialisierten Medizin zu beschliessen



Erwartungen

Von den regulatorischen Massnahmen wird erwartet:

- Gleiche Rahmenbedingungen für alle Listenspitäler ermöglichen fairen Wettbewerb
- Einheitliche Tarifstrukturen
- Definierte Qualitätsindikatoren



**Vergleichbarkeit der
Leistungen wird
hergestellt**



Erwartungen

Von der Stärkung des Wettbewerbs wird erwartet

- Steigerung der Effizienz
- Qualitätsausweis



**Kosten/
Qualitäts-Verhältnis wird
verbessert**



Herausforderung Versorgungsplanung

- Erweiterte Spitalwahl der Versicherten
- Transparenz über Kosten und Qualität



**beeinflussen
Patientenströme**



Herausforderung Versorgungsplanung

- Fallpauschalen führen zur Verkürzung der Aufenthaltsdauer im Spital



**Anpassung der Strukturen zur
pflegerischen Betreuung nach dem
Spitalaufenthalt ist notwendig**



Herausforderung Schaffung von Transparenz

- Bereitstellen der Kostendaten (für leistungsbezogene Pauschalen)
- Aufbau eines Systems von Qualitätsindikatoren

Die Arbeiten sind eingeleitet, die Bemühungen werden weiterverfolgt



Perspektiven

Von der Stärkung des Wettbewerbs wird erwartet

- Steigerung der Effizienz
- Qualitätsausweis



**Bereinigung des Angebots und
Effizienzsteigerung bei
Aufrechterhaltung der Qualität**



Bedeutung für die Hochschullandschaft

- Hochspezialisierte Medizinforschung
 - ➔ ist notwendig und erhält viele Mittel, aber:
 - ➔ keine fait accomplis für Standortentscheide schaffen



**Gesundheitspolitische
Mitbestimmung**



Bedeutung für die Ausbildung

- Ausbildung
 - ➔ mehr Gesundheitsfachleute ausbilden
 - ➔ mehr Generalisten für stationären + ambulanten Bereich
 - ➔ mehr Gesundheitsfachleute, die in interprofessionellen Teams arbeiten können (Patientensicherheit)

- Berufsbilder abstimmen
 - ➔ universitäre Medizinalberufe und Fachhochschulberufe auf Managed Care und DRG ausrichten

**Die breite Diversität der
Ausbildungen für
Effizienzsteigerungen
nutzen**